



Datenschutz-Informationen

gem. Art 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Beantragung eines Nachteilsausgleiches an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät

Im Nachfolgenden beschreiben wir näher, wie wir im Rahmen der Beantragung eines Nachteilsausgleichs (NTA) für Prüfungen an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät Ihre Daten verarbeiten. Dabei gilt der Grundsatz, dass wir personenbezogene Daten nur in dem Umfang verarbeiten, wie es für Gewährung und Umsetzung des NTA erforderlich ist.

1. Name und Kontaktdaten der / des Verantwortlichen:

Humboldt-Universität zu Berlin, vertreten durch die Präsidentin Frau Prof. Dr. Julia von Blumenthal, Lebenswissenschaftliche Fakultät, Unter den Linden 6, 10099 Berlin. Für Fragen zur Datenverarbeitung bei der Gewährung eines Nachteilsausgleichs wenden Sie sich bitte an die Bereichsleitung Studium und Lehre der Lebenswissenschaftlichen Fakultät: stefanie.schueler@hu-berlin.de

2. Welche Daten und für welche Zwecke werden die Daten verarbeitet?

Es werden zur Beantragung und Entscheidung über den Nachteilsausgleich verarbeitet: Name, Vorname, Matrikelnummer, E-Mail (HU-Account), Abschluss (B.Sc./B.A, M.Sc./M.A., M.Ed.), Titel des Studiengangs, ggf. Kernfach / Zweitfach, Fachsemester, Art des NTA, vom NTA betroffene Prüfungen, Begründungen/Nachweise.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO iVm § 6 Abs. 1 Nr. 1 BerlHG, § 1 StudDatenVO, § 109 ZSP-HU.

4. Wer sind empfangende Personen Ihrer Daten?

Ihr NTA-Antrag mit Ihren Daten wird durch den Prüfungsausschuss und das Prüfungsbüro verarbeitet und dann zur Prüfungsakte genommen. Bei Gewährung eines NTA werden die durchführenden Prüfer:innen der jeweiligen Prüfung direkt informiert, es sei denn, Sie widersprechen dem in Ihrem Antrag. In diesem Fall müssen Sie die Prüfer:innen selbst informieren. Bei Nichtgewährung eines beantragten NTA erhalten die durchführenden Prüfer:innen der jeweiligen Prüfung keine Information.

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es erfolgt keine Übermittlung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden entsprechend der Studierendendatenverordnung maximal 4 Jahre nach Exmatrikulation aufbewahrt. Im Fall einer Archivierung tritt diese an die Stelle der Löschung.

7. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Es besteht keine Pflicht die Angaben zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht zur Verfügung stellen, kann jedoch keine Prüfung auf Nachteilsausgleich durchgeführt werden.

8. Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling?

Es wird keine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art 22 DSGVO durchgeführt.

9. Ihnen stehen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor (z.B stehen keine vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen entgegen), können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO). Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO). Soweit die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO erfolgt haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Bitte wenden Sie sich hierzu an die Bereichsleitung Studium und Lehre der Lebenswissenschaftlichen Fakultät: stefanie.schueler@hu-berlin.de

Sie können einer direkten, internen Weitergabe der NTA-Gewährung an die Prüfer:innen der entsprechenden Prüfung widersprechen. In diesem Fall erfolgt keine interne Weitergabe des NTA an die Prüfer:innen. In diesem Fall sind Sie selbst verantwortlich, dass die Berechtigung zum NTA rechtzeitig vorgelegt wird. Informieren Sie in diesem Fall bitte Ihre Prüfer:innen rechtzeitig, mindestens jedoch 4 Wochen vor dem Prüfungstermin, über den konkreten Ausgleich. Wenn Sie einer Weitergabe widersprechen möchten, vermerken Sie dies bitte direkt auf dem Antrag.

Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Datenschutzbestimmungen verstößt, haben Sie das Recht zur Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, zum Beispiel bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Berlin zu (Art 77 DSGVO). Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin. www.datenschutz-berlin.de , E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Sie können sich ferner an die Behördlichen Datenschutzbeauftragten der Humboldt-Universität zu Berlin wenden. Tel: +49 (30) 2093-20020, E-Mail: datenschutz@uv.hu-berlin.de